

ACREDO Beteiligungsgenossenschaft eG i. L.

Bericht des Aufsichtsrats für das Liquidationsgeschäftsjahr vom 23.11.2024 bis zum 22.11.2025

Der Aufsichtsrat hat im Liquidationsgeschäftsjahr vom 23.11.2024 bis zum 22.11.2025 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Die Liquidatoren informierten den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung im Rahmen der Liquidation sowie über Verlauf der Liquidation. Die gemeinsamen Sitzungen der Liquidatoren und des Aufsichtsrats fanden am 12. Dezember 2024, am 26. März 2025 sowie am 04. September 2025 statt. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit den Liquidatoren. Weiterhin hat der Aufsichtsrat neben seiner regulären Geschäftstätigkeit insbesondere diverse Einzelgespräche mit Mitgliedern der Genossenschaft zu unterschiedlichen Themenstellungen im Kontext der Liquidation geführt.

Die Vertreterversammlung am 29. April 2025 fand in den Räumlichkeiten der Evangelischen Bank eG in Kassel statt. Die Liquidatoren berichteten über den Stand der Liquidation, den Jahresabschluss zum 22.11.2024 (für das Liquidationsgeschäftsjahr 23.11.2023 bis zum 22.11.2024) und stellten die Liquidationsschlussbilanz zum 31.03.2025 sowie den Vorschlag über die Verwendung des Auseinandersetzungsguthabens vor. Daneben wurde über das Ergebnis der Prüfung gemäß § 53 Abs. 1 GenG sowie der prüferischen Durchsicht des Jahresabschlusses des (Liquidations-)Geschäftsjahres vom 23.11.2023 bis zum 22.11.2024 berichtet.

Die Vertreterversammlung am 29. April 2025 beschloss u. a. die Feststellung des Jahresabschlusses zum 22.11.2024, die Verwendung des Jahresergebnisses des Jahresabschlusses zum 22.11.2024, die Feststellung der Liquidationsschlussbilanz zum 31.03.2025 sowie die Verwendung des Auseinandersetzungsguthabens der Liquidationsschlussbilanz zum 31.03.2025. Hierbei war vor allem die Beschlussfassung über die Höhe und Feststellung des Auseinandersetzungsguthabens i. H. v. EUR 20.027.529,20 sowie die Beschlussfassung über die Summe und Ausschüttung der Beträge der Überschussbeteiligungen i. H. v. EUR 1.017.063,64 bzw. die entsprechende anteilige Aufteilung der Überschussbeteiligung je Mitglied gemäß der Liquidationsschlussbilanz zum 31.03.2025 von zentraler Bedeutung.

Gemäß den rechtlichen Vorgaben ist seitens der Liquidatoren vor der Beendigung einer Liquidation eine Liquidationsschlussrechnung zu erstellen. Ein erster Entwurf dieser Liquidationsschlussrechnung wurde in der gemeinsamen Sitzung der Liquidatoren und des Aufsichtsrats am 04. September 2025 erörtert. Die Feststellung der finalen Liquidationsschlussrechnung erfolgt durch die Schlussvertreterversammlung am 02.12.2025.

Die Liquidationsschlussbilanz zum 31.03.2025 und damit die Verwendung des Auseinandersetzungsguthabens und die Ausschüttung der Überschussbeteiligungen sowie die Liquidationsschlussrechnung zum 18.11.2025 hat der Aufsichtsrat intensiv geprüft und für in Ordnung befunden. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Schlussvertreterversammlung daher die von den Liquidatoren vorgelegte Liquidationsschlussrechnung zum 18.11.2025 festzustellen. Aktuell ist der Aufsichtsrat in enger Abstimmung mit den Liquidatoren und unterstützt bei der inhaltlichen Vorbereitung der Schlussvertreterversammlung.

Der Aufsichtsrat spricht den Liquidatoren und den Mitarbeitenden der Evangelischen Bank seinen aufrichtigen Dank und seine große Anerkennung für die engagierte, zuverlässige und verantwortungsvolle Arbeit im vergangenen, zugleich anspruchsvollen wie ereignisreichen letzten Liquidationsgeschäftsjahr der Genossenschaft aus. Durch ihr fachkundiges und umsichtiges Handeln haben sie wesentlich dazu beigetragen, diesen wichtigen Abschnitt in der Geschichte der Genossenschaft erfolgreich und geordnet zu gestalten.

Darüber hinaus möchte der Aufsichtsrat allen Mitgliedern der Genossenschaft herzlich danken – für ihre langjährige Treue, ihr Vertrauen, ihre tatkräftige Unterstützung und ihre tiefe Verbundenheit mit unserer Gemeinschaft. Dieses nachhaltige Engagement und die Loyalität der Mitglieder waren und sind die tragende Grundlage für die erfolgreiche Entwicklung und den besonderen Zusammenhalt unserer Genossenschaft über viele Jahre hinweg.

Der Aufsichtsrat würdigt ausdrücklich die gemeinschaftliche Leistung aller Beteiligten, die dazu beigetragen haben, die Werte und Ziele und der Genossenschaft bis zuletzt mit Leben zu füllen und den Geist des genossenschaftlichen Miteinanders zu bewahren.

Ein herzliches Dankeschön!

Kassel / Laboe, 24-Nov.-2025



Vorsitzender des Aufsichtsrats
Peter Stoll